

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen
Frauenbeauftragten im Saarland
C/o Frau Bernadette Schroeteler
Landkreis Merzig Wadern
Bahnhofstrasse 44
66663 Merzig

1. April 2014

Sehr geehrte Frau Schroeteler, sehr geehrte Damen,

für die Übermittlung Ihrer Stellungnahme möchte ich mich – auch im Namen von Staatssekretärin Gaby Schäfer – sehr herzlich bedanken. Auch die Landesregierung beobachtet mit großer Sorge die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Prostitution. Insbesondere eine Zunahme der Prostitution bei wachsenden sozialen Missständen sowie eine erhebliche Ausweitung problematischer Erscheinungsformen der Prostitution unter besonders ausbeuterischen Rahmenbedingungen sind feststellbar.

Da die Wirksamkeit landesgesetzlicher und kommunaler Handlungsmöglichkeiten zur Regulierung der Prostitution jedoch begrenzt sind und durch bundesgesetzliche Regelungen flankiert werden müssen, hat die Landesregierung eine Bundesratsinitiative auf den Weg gebracht, mit der die Bundesregierung aufgefordert wird, zeitnah geeignete Regelungen für eine stärkere Reglementierung des Prostitutionsbereichs auf den Weg zu bringen.

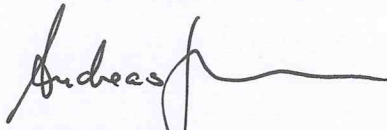
Viele der Maßnahmen, die Sie in Ihrer Stellungnahme als Forderungen der LAG der kommunalen Frauenbeauftragten konkret benannt haben, finden sich auch im Forderungskatalog der saarländischen Bundesratsinitiative wieder. Neben Vorschlägen hinsichtlich einer Bestrafung für Freier bei Inanspruchnahme illegaler und entwürdigender Prostitutionsformen sowie der Einführung verbindlicher Vorgaben zur Regulierung von Prostitutionsstätten beinhaltet die saarländische Bundesratsinitiative insbesondere auch eine Reihe von Maßnahmen, die das Ziel verfolgen, die soziale Situation und den Schutz der in der Prostitution tätigen Personen vor Ausbeutung, Gewalt und sexuellem Missbrauch sowie ihren Zugang zu gesundheitlichen und psychosozialen Beratungsangeboten zu verbessern.



Der Minister

Mit Blick auf die Vielzahl gemeinsamer Positionen und Lösungsansätze freue ich mich- insbesondere hinsichtlich der Verwirklichung und Umsetzung der genannten Projekte - auf einen weiterhin konstruktiven Dialog und eine gute Zusammenarbeit mit der LAG der kommunalen Frauenbeauftragten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Storm', with a long horizontal flourish extending to the right.

Andreas Storm